

Kein Tag der Bundeswehr!

Krieg ist kein Volksfest



Mit dem 2015 eingeführten "Tag der Bundeswehr" will die Bundeswehr auch am 11. Juni 2016 die Bevölkerung von Militäreinsätzen überzeugen und junge Leute für den Kriegsdienst werben – mit Veranstaltungen an ausgewählten Standorten.

Dieses Militärspektakel wird auch in diesem Jahr wieder von Protesten gegen deutsche Kriegseinsätze und gegen Krieg und Militär als Mittel der Politik begleitet.

Über 3000 deutsche Soldatinnen und Soldaten befinden sich aktuell in Auslandseinsätzen vom Kosovo bis Somalia, von Afghanistan bis Mali. In diesem Jahr soll der Militäretat auf 34,3 Milliarden € steigen – und das Verteidigungsministerium verlangt in Zukunft noch mehr Geld für noch mehr Einsätze im Ausland. Regierende Politikerinnen und Politiker haben mittlerweile alle Hemmungen verloren, politische und ökonomische Ziele mit Waffengewalt in anderen Ländern durchzusetzen. Selbst ein fehlendes Mandat der UN, wie im Fall des Syrien-Einsatzes, hält die Regierenden nicht mehr auf. Militärische Interventionen sind wieder zu einem normalen Mittel der deutschen Politik geworden.

Zur Werbung für diese Politik und für den Kriegsdienst präsentiert sich die Bundeswehr auf öffentlichen Plätzen mit einer Millionen Euro schweren Propaganda-Schau. Über 235.000 Menschen kamen 2015 zum Tag der Bundeswehr – darunter auch sehr junge Menschen: Die Bundeswehr ist eine von weltweit nur noch wenigen Streitkräften, die auch Minderjährige an der Waffe ausbildet. Gezielt werden Kinder und Jugendliche beim *Tag der Bundeswehr* für den Kriegsdienst begeistert, damit sie schon mit 17 Jahren in die Armee eintreten. Proteste von KinderrechtlerInnen sowie dem UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes gegen diese Praxis werden ignoriert: Jährlich rekrutiert die Bundeswehr so über 1300 Unter-18-Jährige für den Dienst an der Waffe.

Bisher bekannte **Protestaktionen** an Standorten, an denen sich die Bundeswehr am 11. Juni präsentiert: in **Bonn, Bückeberg, Erfurt, Hamburg, Hohn, Neuburg, Rostock-Warnemünde, Stetten, Trier, Veitshöchheim, Wilhelmshaven**

Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen

Sektion der War Resisters' International

**Landesverband Hessen &
Landesverband Rheinland-Pfalz**

Mühlgasse 13, 60486 Frankfurt.
Tel. 069-431440, dfgvkhessen@t-online.de

www.dfg-vk-hessen.de
www.dfg-vk-rlp.de



ViSdP G. Lennert, Mühlgasse 13, 60486 Frankfurt